

ich einige Stücke in der Briefsammlung des Berard von Neapel in Vat. 3977. Auf dem Vatikanischen Archiv, für welches ich mir keinen Permess erbeten hatte, da die Arbeitsstunden des Archivs und der Bibliothek zusammenfallen und ich auf der letzteren vollauf beschäftigt war, verglich dieselben Stücke mit dem dortigen Berard-Codex und einige andere Briefe aus den päpstlichen Registern auf meine Bitte freundlichst Herr Dr. M. Tangl vom österreichischen Institut, andere aus dem Register Honorius' III. Herr Dr. Kaufmann vom preussischen Institut.

An den Tagen und in manchen Stunden, da die Vatikanische Bibliothek geschlossen war, boten die übrigen römischen Bibliotheken ausreichende Beschäftigung.

Auf der Bibl. Vallicellana erledigte ich zwei Handschriften von Riccobalds Pomerium (D 19 und 22), von denen ich Theile schon im Jahre 1885 collationiert hatte. Aus n. XXI schrieb ich ungedruckte Annales Latiniacenses von 1031—1228 und ein paar Gedichte ab, welche ich später in dieser Zeitschrift publicieren werde. Auch hier waren zwei moderne Capitularienhandschriften C 16¹ und N 21 zu untersuchen und für die Reichsconstitutionen vier Nummern aus der Briefsammlung des Berard (C 49) theils zu collationieren, theils abzuschreiben, ausserdem noch für die Streitschriften einige Stellen des Deusdedit in C 19 zu revidieren.

1) Diese Handschrift s. XVII enthält Capitularien nur auf f. 1—88, dann folgen von verschiedenen Händen verschiedene Stücke, zunächst Papstbriefe. F. 91. 92. 'Ioannis (!) papa Valiberto Agrippinensi episcopo'. 'Pallii namque usus — passionis'. Wohl Fragment von Jaffé ed. 2 n. 2986. Ferner f. 93 ff. Jaffé n. 3179. 4628. Fol. 100—116. 'Petri Damiani Disceptatio synodalis'. F. 124—135. 'Miracula S. Stephani protomart. auct. Severo episcopo.' F. 137—139. Karls des Grossen Capitulare über die Reichstheilung Reg. Imp. I, n. 409. Beginnt 'Sicut omnibus notum esse credimus'. F. 139—146. Privilegien der Kaiser für die römische Kirche aus einer Vatikanischen Hs. excerptiert mit modernen Zwischenbemerkungen. Zuletzt Heinrich II. für Benedict VIII. (St. 1746). F. 146'. 147 Papst Gelasius II. an Gualter, Erzbischof v. Ravenna. Beginnt wie Jaffé n. 6647, ist aber ganz anders datiert: 'Datum Romae . . . Cal. Sept., indictione 12, anno dominicae incarnationis 1119, pontificatus Gelasii anno I.' Dürfte auf Grund jener Nummer gefälscht sein, denn ich hatte ohnehin bei oberflächlichem Lesen den Eindruck, dass der Brief eine Fälschung sei. Fol. 147—148'. Honorius II. an denselben. 'Romana apostolica ecclesia.' 'Datum Laterani per manum Arimerici (!) anno MCXXV. dominicae incarnationis.' (Nicht in den Regesten.) F. 149—162'. 'Quod b. Hieronymus fuerit S. R. E. presbyter cardinalis.' Dann päpstliche Urkunden aus Inschriften römischer Kirchen. Zuerst f. 163. 'Gregorius papa I. an. DC. In ecclesia SS. Ioannis et Pauli lapide marmoreo. Deusdedit Car¹⁰ et Ioanni archipraesb. tit. SS. Ioannis et Pauli. Credite speculationis impellemur (!) cura.' (Fälschung, nicht in den Regesten.) F. 165'. Jaffé n. 1991. vom Stein in S. Paolo fuori le mura. F. 154'. Leo papa I. an. CDXL. 'Omnibus christianis notitiam contestationis', angeblich von einer Marmorsäule vor dem Hauptaltar in